

Benefizschwimmen des AST Apolda e.V.

Drei Generation im Becken vereint

Am Donnerstag fand das jährliche Benefizschwimmen des Allgemeinen Schwimm- & Triathlonvereines Apolda e.V. in der Schwimmhalle Apolda statt.

In diesem Jahr lief die Werbung für diese Veranstaltung vorwiegend über die Mitglieder, wobei vor allem die Kleinsten ihre Familien am stärksten für eine Teilnahme überzeugen konnten.

Mit 80 Teilnehmern fanden so viele wie noch nie in den Jahren zuvor den Weg zum gemeinsamen Sporttreiben. Drei Generationen in einer Staffel, oder auch gegeneinander im sportlichen Wettkampf vereint, zudem eine stimmungsvolle Kulisse mit aufgeregten Zuschauern. Es hat nicht nur den Mitgliedern viel Spaß gemacht, auch die Gäste aus den Familien waren begeistert und haben bereits die weiteren Teilnahmen bei ähnlichen Veranstaltungen angekündigt.

Da die Ausrichtung dieses Vereinswettkampfes schon einige Jahre läuft, versuchen die Staffeln auch einen neuen Vereinsrekord aufzustellen. Dieser liegt bei 1375 Metern, gehalten von einer Staffel aus Jugendlichen der ehemaligen Leistungsgruppe. Geschwommen wird dabei in einem Zeitraum von 15 Minuten als sogenannte „Endlosstaffel“ jeweils 50 Meter.

Am nächsten heran kam diesmal die Staffel der weiblichen Jugendgruppe mit 1125 Metern, in der Besetzung Julia Köhler-Ahlendorf (JG 96); Jenny Stahr (JG 95); Jenny-Marie Weber (JG 96); Sarah Stahr (JG 97) und Florentine Eberhardt (JG 97).

Dichtauf eine Staffel mit der Namensgeberin Nicole Helbig als „Colles Gang“ in der Besetzung Colle (JG 80), Holger Janssen (JG 65); Leon Janssen (JG 96); Carl Dennstedt (JG 97); Silvester Einax (JG 96) und Frank Utgenannt (JG 57) mit 1100 Metern.

Den dritten Platz in der sportlichen Wertung holten sich die Jungs der Jugendgruppe mit Carl Dennstedt; Silvester Einax; Leon Janssen und Anton Wölbeling (JG 97) mit 975 Metern.

Nur knapp Vierter wurde eine Staffel mit 950 Metern mit Dirk (JG 66) und Angy (JG 88) Bornschein; Annelie Bornschein (JG 2002); Richard Fix (JG 2003); Nils Rau (JG 2003) und Lars Ahlendorf (JG 2001).

Super aber auch die Leistungen der Kleinsten, die ebenfalls 15 Minuten durchhalten mussten, aber dafür immer nur eine Bahn schwimmen sollten. Die Jüngsten aus der Kindergruppe kamen in zwei Staffeln aufgeteilt auf jeweils 525 Meter. In der ersten Staffel starteten Charlotte Seling (JG 2006); Cynthia Siefert (2004); Nina Ledwohn (2003); Emily Ranke (2003); Erik Koch (2004) und Vincent Seling (2005), in der zweiten Kinderstaffel Lorenz Rathgeber (2004), Domenik Severin (2004); Jeremy Ranke (2003); Laurence Naß (2004); Tobias Heinrich (2004); Paula Ledwohn (2002).

Beeindruckend und mit viel Beifall bedacht wurden die Leistungen der Familien. Einmal zu nennen eine Staffel mit den Müttern Peggy Rathgeber und Daniela Severin; Vater Uwe Ledwohn; Opa Lutz Gründel und den Kindern Dominique Severin (JG 2004) und Emely Begerow (JG 2001), die auf sehr gute 850 Meter kamen.

Dazu gesellte sich eine Staffel mit Vätern in der Besetzung der Herren Paersch, Heinrich, Begerow und Siefert, die ein Ergebnis von 800 Metern erreichten.

Insgesamt wurden in den sportlichen Staffeln 11 555 Meter zurückgelegt.

Den Abschluss bildete eine Spaß-Staffel, bei der die Teilnehmer mit Flossen, Brett und Pullboy schwimmen mussten. Dabei sollte das Brett als Transportmittel für den Pullboy dienen. Schwierig wurde es auch, weil nur ein Paar Flossen für oft sehr unterschiedliche Füße als Staffelstab diente.

Das Spendenaufkommen kann im Moment noch nicht beziffert werden, bisher konnten aber positive Ansagen als zukünftig eingehende Spenden für die Nachwuchsarbeit im AST Apolda entgegen genommen werden.

Harry Sloksnat

Sportwart AST Apolda e.V.

